

# Hohe Preise für englische Stiche

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **6 (1932)**

Heft 4: **Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und hat die Überzeugung bekommen, daß die Sammlergilde in der Schweiz sich von der Krise nicht ersticken ließ.

Am 26.—28. April folgt der zweite Teil der Sammlung Engelmann, die Versteigerung der Bibliothek unter der Leitung von Herrn H. Oppermann in Basel (Blumenrain 27); von ihm erschien ein Katalog, der das illustrierte Buch des 18. und 19. Jahrh. zu einem schönen Teil darstellt und der nicht verfehlen wird, das Interesse der Bibliophilen zu fesseln. Die genaue Bearbeitung und Beschreibung verleiht dem Katalog einen dauernden Wert. Wir können uns nur freuen, daß die alte gute Buchkunst der Schweiz hier wieder einmal zur Geltung kommt. Mancher Sammler wird sich diese und jene Gelegenheit nicht entgehen lassen.

### *Hohle Preise für englische Stiche*

Die am 24./25. Februar bei *Hollstein & Puppel* in Berlin veranstaltete Versteigerung der Kupferstich-Sammlung aus fürstlichem Besitz fand unter reger Beteiligung statt. Anwesend waren außer den zahlreichen deutschen Interessenten Käufer aus Amerika, England, Frankreich, Schweiz, Tschechoslowakei u. a. Wieder zeigte sich einmal, daß auch in einer wirtschaftlichen Depression gute Ware, die dem Handel seit über 100 Jahren unbekannt war, zu recht guten Preisen leicht verkäuflich ist, denn von den ca. 1200 Nummern des Kataloges wurden ca. 1100 Nummern verkauft, dabei sämtliche Blätter von hohem Wert.

Besonders lebhaft wurden die farbigen englischen Sportblätter, denen man selbst in England seit Jahrzehnten in dieser Frische und Erhaltung nicht begegnet war, begehrt. 4 Blatt von Alken: Rennplätze in Newmarket, Ipswich, Ascot Heath und Epsom vom Jahre 1818 gingen für RM 2150.— nach der Schweiz. Andere Folgen von Alken, meist aus der frühen Zeit von 1818 bis 1823, vielfach sogar in den Original-Umschlägen der Zeit, erzielten folgende Preise: 4 Blatt Fox Hunting RM 1100.—, 6 Blatt A Cockney Shooting RM 840.—, 6 Blatt My Stud RM 850.—, 6 Blatt Ideas RM 340.—. Hart umstritten war eine besonders schöne Folge von Wolstenholme 4 Blatt Fox Hunting von 1817, welche für einen englischen Sammler um RM 3600.— erworben wurde. Die Preise für die englischen Sportblätter waren durchweg um ca. 50% höher als die in den Jahren 1926 bis 1928 für ähnliche Blätter in England bezahlten Preise.

Unter den englischen Farbstichen des XVIII. Jahrhunderts fanden die prächtigen Blätter von Morland-Ward sämtlich Käufer zu hohen Preisen: 2 Blatt Gipsies, Travellers RM 2900.—; 2 Blatt Children Bird-Nesting, Cottagers RM 3000.—, beide Paare nach Amerika; 2 Blatt Juvenile Navigators, Children Nutting RM 2300.—; 2 Blatt The Woodcutter, The Shep-

herds Boy RM 1250.—. Zwei wundervolle farbige Blätter der Folge von Wheatley „Cries of London“ Plate 4th. und Plate 3rd. wurden mit RM 1800.— resp. RM 1450.— von deutschen Händlern wahrscheinlich für ausländische Auftraggeber ersteigert. Bemerkenswerte Preise für Stiche des XVIII. Jahrhunderts sind noch: 12 Blatt *Freudenberger*, Monument des Costumes RM 3100.—, Baudouin-Massard Le Lever RM 135.—, Baudouin-Ponce, La Toilette RM 135.—, Chardin-Cars, La Serinette RM 305.—.

Die umfangreiche Sammlung von meist farbigen Städteansichten wurde fast restlos und zu guten Preisen aufgenommen. Die aus allen Teilen Deutschlands, aus der Schweiz, Tschechoslowakei etc. anwesenden Sammler und Händler ließen sich kein Blatt entgehen.

### *Cartes de nouvelle année.*

Ainsi que ces dernières années, en dépit de la dureté des temps, 1932 nous a offert son lot de jolies cartes originales destinées à souhaiter pour l'an nouveau un horizon moins chargé d'orages.

#### *SUISSE.*

„*Pro Juventute*“ est venu tout d'abord offrir à la population suisse une jolie série de cinq lithographies, tirées d'après les aquarelles puériles et charmantes de MILLY WEBER, à Saint Moritz. Ces gracieuses estampes, qui représentent des fleurs alpestres symbolisées par de mignons enfants, ont trouvé dans l'ensemble du public un accueil empressé. C'est là un premier pas vers la vulgarisation et la renaissance du billet de nouvel-an.

Dans le même format, nous avons reçu de Bâle un souhait de „*Glückliches Neujahr*“ signé BIRGER, sur lequel figure un bouquet enrubanné très habilement exécuté en lithographie polychrome.

La carte de nouvelle année proprement dite, dans sa véritable forme personnelle et artistique, conserve par ailleurs son contingent de fidèles et nous sommes heureux de pouvoir signaler les pièces suivantes qui nous sont parvenues et qui viennent s'ajouter à celle de *Mr. et Mme. Emile Riggerbach*, par HENRIETTE GRIMM, déjà signalée précédemment.<sup>1)</sup>

Les voeux de *Mr Spielmann*, notaire à Lausanne, sont accompagnés d'une gravure sur bois originale de HENRY MEYLAN, qui nous montre une nouvelle année portant un rameau d'olivier et escortée de la colombe de la Paix. Ainsi soit-il!

Moins optimiste, *Mr. E. PERINCIOLI*, sculpteur à Berne, a xylographié 1932 sous les traits d'un enfantelet qui s'essaye à marcher en trébuchant: *Incerti passi in mal sicura via . . . .* (Pas incertains sur une voie peu sûre . . . .), précise la légende.

<sup>1)</sup> Cf. *Collectionneur suisse*, tome VI (1932) page 33